

VCD OWL e.V., August-Bebel-Str. 16, 33602 Bielefeld

Herrn Martin Adamski
Beigeordneter Stadt Bielefeld
Frau Manuela Rose
Straßen.NRW, Niederlassungsleitung OWL
Frau Dr. Sandra Müller-Steinhauer
Kreispolizeibehörde Bielefeld

August-Bebel-Str. 16
(Umweltzentrum)
33602 Bielefeld
Tel. 0521/63961
owl-buero@vcd.org
www.vcd.org/owl

Bielefeld, 06. November 2025

- Offener Brief -

**Nach dem Auffahrunfall am 3.11. auf dem Ostwestfalendamm:
100 km/h ist gefährlich!**

Sehr geehrter Herr Adamski,
sehr geehrte Frau Rose
sehr geehrte Frau Dr. Müller-Steinhauer,

bei dem Auffahrunfall am Montag, 3. November auf dem OWD in der Abfahrt Brackwede wurde das stehende Auto mit Wucht von der Straße geschleudert. Das geschah kurz hinter dem Abschnitt, der noch immer für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ausgeschildert ist. Das erinnert an den Auffahrunfall vom 13.12.2021. Damals war in der Abfahrt Quelle des OWD ein Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit auf das Stauende aufgefahren. In dem völlig demolierten Fahrzeug starb die Fahrerin.



Unfall am 3.11.2025, OWD Abfahrt Brackwede
Aus: NW



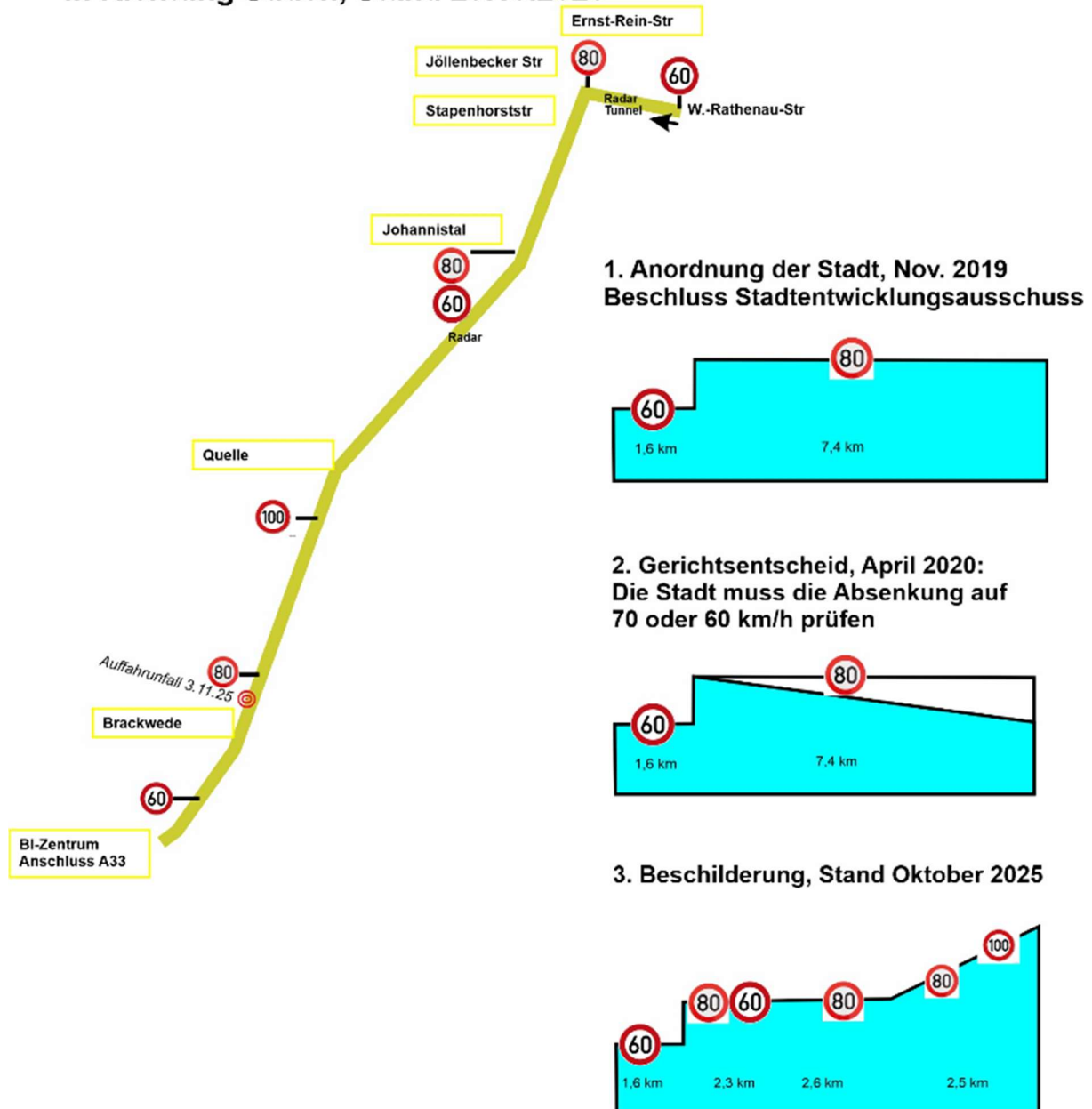
Frau nach Unfall auf OWD gestorben

Unfall am 13.12.2021, OWD Abfahrt Quelle

Zum Lärmschutz hatte die Stadt bereits vor 6 Jahren Tempo 80 als Höchstgeschwindigkeit angeordnet (4373/AKZ2019-329). Zwischen Quelle und Brackwede gilt heute immer noch ein Stück Tempo 100. Die Fahrzeit auf dem ca. 1,5 km langen Abschnitt verkürzt das lediglich um

14 Sekunden - der Verkehr wird aber lauter und das Unfallrisiko steigt. Der Ostwestfalendamm mit seinen vielen Abfahrten kurz hintereinander und einem erheblichem LKW- Anteil braucht auch aus Sicherheitsgründen einen Verkehrsfluss mit angeglichenen Geschwindigkeiten. Die Skizze mit der Tempobeschilderung und dem Unfallort macht das deutlich:

Ostwestfalendamm/ B61, zul. Höchstgeschwindigkeiten in Richtung Süden, Stand 29.10.2025



Es stellt sich auch die Frage, wie verbindlich die Beschlüsse des STEA sind. Vor drei Jahren sollte eine einheitliche Höchstgeschwindigkeit auf dem OWD beschildert werden. Nach der jüngsten Neubeschilderung nur in einem kurzen Teilstück haben wir immer noch eine gefährliche Situation. Und der anderthalbstündige Stau auf dem OWD und allen Ausweichstrecken als Folge des jüngsten Unfalls stellt die Frage: kommt man mit etwas weniger Geschwindigkeit nicht sogar schneller ans Ziel?

Das sah auch der Stadtentwicklungsausschuss so. Er beauftragte am 11.8.2022 die Verwaltung, eine einheitliche Höchstgeschwindigkeit für den OWD vorzuschlagen ([Beschluss](#)):

Die Verwaltung soll noch in diesem Jahr einen Beschlussvorschlag erarbeiten, der eine einheitliche Regelung der Höchstgeschwindigkeit auf der gesamten Strecke des Ostwestfalendamms von Tunnel bis Ausbauende vorsieht.

Das ist anscheinend nicht erfolgt.

Im nördlichen Bereich hat der OWD zwei stationäre Geschwindigkeitskontrollen. Im südlichen Bereich findet unseres Wissens nur selten eine Überwachung statt, was auch unter Autofahrern bekannt ist. Eine Messung, die der VCD in Höhe Graphiabrücke durchführte, zeigte einen hohen Anteil an Geschwindigkeitsübertretungen. Bei zulässigen 100 km/h betrug die Höchstgeschwindigkeit 181 km/h. Hier besteht zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und im Sinne der Vision Zero dringender Handlungsbedarf.

Wir bitten Sie, Frau Rose, Frau Dr. Müller-Steinhauer und Herr Adamski, Ihrer Verantwortung für den Lärmschutz und für die Verkehrssicherheit gegenüber der Bevölkerung wahrzunehmen. Setzen Sie daher die bereits beschlossene Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h auf dem Ostwestfalendamm um.

Mit den besten Wünschen
und freundlichen Grüßen



Martin Schmelz, Vorstand
Verkehrsclub Deutschland VCD
Kreisverband Ostwestfalen-Lippe e.V.